

Gemeindebrief Blick ins Vach

3 Juli / August / September / Oktober 2019



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde

St. Matthäus



Gott hält die ganze Welt
in seiner Hand



Kreuz und Auferstehung Jesu sind Höhepunkte im kirchlichen Jahreskreis und gehören zusammen. Seit Ostersonntag 2019 ist das Osterfenster im ganzen Format durch den Lichtaltar zu sehen.

Es war ein Erlebnis: „Jesus lebt!“

Liebe Leserin, lieber Leser,

es scheint so, als stehe die heutige Welt vor einer bedeutenden Wende. Die traditionellen Lebensbezüge, zumindest in Europa, sind heute deutlich an den Grenzen des Fortschritts angelangt. Zunehmend erkennen wir, dass Gott dem Menschen die Schöpfung zur Pflege anvertraut hat und nicht zur Vernichtung und Auflösung. Aber!?

Eine ernst zu nehmende Sache. Unser Klima! Die Frage nach dem Sinn des Lebens, meines Lebens, rückt mehr und mehr wieder in den Mittelpunkt. Das erlebe ich bei vielen Gesprächen. Angst macht sich breit. Ich beobachte aber auch eine große Sehnsucht nach spirituellen Grundlagen und Quellen für das Leben. Sie wollen entdeckt werden, zur Ruhe verhelfen. Was ist der Sinn meines Lebens? Frühere Generationen vor mir gingen auf Pilgerschaft. Aufbrechen und in Bewegung kommen war angesagt. Orte wie einst das spanische Santiago de Compostella oder auch das fränkische Sankt Jakobus in Rothenburg ob der Tauber erfahren heute wieder großen Zuspruch. Unterwegssein und in den kleinen Kirchen auf dem Weg einkehren. Das Angebot wird gerne angenommen. Menschen suchen nicht nur kunstwissenschaftliche Impulse, sondern sie suchen die Erfahrung von Natur, Kultur und Ruhe und persönliche Glaubenserfahrungen. Das wollen sie erleben. Bei einigen Menschen gibt es auch die Sehnsucht nach dem menschengewordenen Gottessohn Jesus

Christus. Sie fragen: Wo ist Gott? Wer begleitet mein Leben? Vielleicht sollten auch wir uns in diesem Sommer einmal auf den Weg machen und bei uns hier in den Gotteshäusern Station machen. Oder im Tagesablauf eine halbe Stunde einplanen, für ein Gebet oder um einen Bibeltext zu lesen. Zeit, um Gott zu danken für seine Schöpfung, mein Leben und meine Familie. Gott ist da, er hält seine Welt, seine Menschen in seinen guten Händen so wie es auf dem Bild vorne zu sehen ist. Er senkt den Himmel in unsere Herzen um es mit dem Propheten Jesaja zu sagen: Durch Hoffnung und Stille werdet ihr stark sein. Das ist mein Anliegen. Wie können wir mehr Raum schaffen, auch in uns, wo wir Gott als gegenwärtig erfahren können als den, der mein Leben in seiner Hand hält. Frauen haben einst in ökumenischer Verbundenheit den Weltgebetstag ins Leben gerufen. Unsere Welt braucht heute, angesichts der bedeutsamen Wende, das Gebet des Einzelnen der Kirche. Vertrauen wir darauf: Gott lässt uns niemals im Stich.

Werfen wir unser Vertrauen auf Gottes Hilfe nicht weg.



Einen behüteten Sommer wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Markus Pöllinger

...da kann doch gar nichts schief gehen

Bitte unterstützen Sie unseren Kindergarten-Neubau mit ihren großzügigen Spenden. Danke



Vorsitzende Tanja Hacker mit Magdalena, Vertrauensfrau Ruth Flohrer und Trägerassistentin und Kindergartenleiterin Verena Ließ (von links)



Wer will die fleißigen Bauleute sehn,....

Der Kirchenvorstand besichtigte mit dem Kindergartenbauausschuss das Modell unseres Kindergartens in der Auferstehungsgemeinde am Stadtpark mit Architekt Markus Hilpert.



Herr Arwit Lehmann (Finanzen) und Herr Gerhard Goldenstein (Technik) bilden gemeinsam ein starkes Team.

Sie tragen sich mit dem Gedanken, in die evangelische Kirche einzutreten?

Es gibt viele gute Gründe, diesen Schritt zu tun. Vielleicht haben Sie entdeckt, dass Glaubensfragen für Sie wichtiger werden. Vielleicht suchen Sie neue Formen der Spiritualität. Vielleicht wollen Sie Ihr Kind taufen lassen oder Sie wollen Patin oder Pate werden. Vielleicht möchten Sie kirchlich heiraten.

Vielleicht wollen Sie die Konfession wechseln oder Ihren Glauben auffrischen und neu beleben? Vielleicht wollen Sie einfach nur dazu gehören zur evangelischen Kirche. Was auch immer Sie bewegt: Unsere Türen stehen offen für Sie. Wir nehmen uns gerne Zeit, diesen Schritt mit Ihnen zu gehen.

***Furcht tut nichts Gutes.
Darum muss man frei und mutig
in allen Dingen sein
und fest stehen.***

Martin Luther



Gottesdienst an Himmelfahrt 30.5.2019 auf dem Fürther Solarberg

Besondere Highlights am Feiertag „Christi Himmelfahrt“, Donnerstag, den 30.5.2019:

Pfarrer Ernst Wilhelm und Renate Schiller, seine Frau, hielten die Predigt.

Der Besuch auf dem Solarberg war überwältigend gut. Das Wetter spielte mit. Danke allen Helfern/innen, die diesen Gottesdienst möglich machten.

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung nimmt gerne jedes Jahr am Gottesdienst teil und spricht ein Grußwort.

Kindergartenarchitekt Markus Hilpert plant den neuen Kindergarten.

Die Einlagen waren für den neuen Kindergarten am Schönblick bestimmt. Danke allen!

Beeindruckender Weitblick! – Ein Transportservice war eingerichtet. Herr Knorr holte viele Male Menschen auf den Berg, die es schwer haben mit dem Laufen bergauf. Danke!

Der Posaunenchor war wieder für die Musik zuständig.

Es ging weiter um 14 Uhr auf dem „VachMarkt“. Flohmarkt war angesagt mit Kaffee und Kuchen im Kantorat.

...bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand. Herzlich Willkommen wieder an Christi Himmelfahrt 2020.



Männerrunde

Wandern, diskutieren,
informieren, das wollen
wir Männer.
Auch weiterhin
Interessante Themen.

Herzlich Willkommen.

- **Mittwoch, 17. Juli 2019 / 19.00 Uhr im Kantorat**

Die Regnitz fließt oft unbeachtet durch unser Tal. Dabei ist sie in mancher Hinsicht bedeutsam. „**Lebensader Regnitz**“ zu Geschichte, Entwicklung und Bedeutung berichtet uns Herr Eduard Meyer, Vach. Danach gemütliches Beisammensein unterm Ginkgobaum bei geräucherter Forelle.

- **Sonntag, 15. September 2019 / 9.30 Uhr/14.00 Uhr**

Kirchweihgottesdienst um 9.30 Uhr. Kirchweihumzug zum 960jährigen Kirchenjubiläum.

- **Mittwoch, 18. September 2019 / 19.30 Uhr im Kantorat**

Zum Thema „**Männer-Gesundheit**“ lassen wir uns nicht gerne ansprechen. Dabei bietet unser Gesundheitssystem vieles zur Vorsorge und Information. Darüber wollen wir an diesem Abend Informationen erhalten und uns im Gespräch austauschen. Referent ist angefragt.

- **Mittwoch, 16. Oktober 2019 / 19.30 Uhr im Kantorat**

Eine Anzahl von Vereinen kümmert sich in unserem Lande um Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht erwerbstätig sein können. In unserer Region ist der **Straßenkreuzer** eine solche Aktivität. Seit vielen Jahren wird damit Hilfe geleistet. Wir erfahren Details zu dieser Arbeit.

- **Sonntag, 20. Oktober 2019 / 9.30 Uhr**

Männersonntag zum Thema „**Gerechtigkeit**“

Kontakt: Heinz Landler Tel. 76 16 31 und Pfr. Pöllinger, Tel. 76 12 62



„Ein-Dollar-Brille“

Ein spannender Abend
-Hilfe tut not!
Wir können helfen!



VachFrauen

Herzliche Einladung an alle VachFrauen über (F-)Vachthemen

Von der Kunst vom Fleck weg geheiratet zu werden und dem Geheimnis einer Gardinenpredigt. Ein Spaziergang mit Brigitte Roßbach durch den Alltag unserer Urgroßmütter im **Heimatmuseum Neunhof**. Wir treffen uns am **03. Juli 2019** um 19.00 Uhr am Neunhofer Schloßplatz 6, 90427 Nürnberg.

Am **31. Juli 2019** heißt es „Hereinspaziert“ in den **Bauerngarten** von Sigrid Schilmeier in Rothenberg. Bei einem Streifzug durch ihr Gartenparadies zeigt sie um 19.30 Uhr anschaulich, wie sich Ansehnliches mit Nützlichem verbinden lässt. Auf einer Fläche von 15000 m² befinden sich ein Gemüsegarten mit Hochbeet, Kirschbäume mit eigener Geschichte, verschiedene Steinanlagen, Kartoffeln unter Heu und es wird gezeigt, wie und wo sich Nützlinge am wohlsten fühlen. Frei unter dem Motto: „Mein Garten legt mir Kiesel in den Weg.“ wird die Gartenführung durch eigene Gedichte von Frau Schilmeier in fränkischer Mundart ergänzt. Dauer der Führung ca. 1,5 Stunden. Unkostenbeitrag 6€/ Person. Treffpunkt: Am Pfannenfeld 4, 90587 Rothenberg.

Der Wald lehrt uns innezuhalten, zu beobachten, zu sehen, da zu sein. Durch ihn werden Körper, Geist und Seele „entschleunigt“. Vielleicht war es der Wald der Jane Goodall zum Ausspruch: „Die Fähigkeit zu sein, statt zu tun oder zu denken.“ inspiriert hat. Der Wald kann uns helfen, uns (wieder) mehr zu spüren, Kraft und Ruhe zu finden. Entspannung und Entschleunigung führen uns zurück zu unserer Mitte und lehren uns Möglichkeiten unseren Alltag zu genießen und mit uns im Einklang zu sein. Am **04. September 2019** treffen wir uns um 18.00 Uhr mit dem Förster Gunter Lehrieder in der oberen Weinleite 40 in 91481 Münchsteinach. Vielleicht ein Abend, durch den eine neue Verbundenheit zur Natur und zu sich selbst entsteht. Maximal 15 Teilnehmer. Bitte festes Schuhwerk und lange Kleidung anziehen, evtl. Zeckenschutz. Teilnahmegebühr 5 €. Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Am **02. Oktober 2019** laden die lustigen Mesnerinnen zusammen mit Hans Feder wieder herzlich zu einer **Kirchenführung in Veitsbronn** ein. Unter dem Thema: „In guten wie in schlechten Zeiten“ führen Sigrid Schilmeier und Brigitte Sulzer humorvoll rund um die Veitskirche. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und wir erfahren, welche Überraschungen so manche

Hochzeit in Veitsbronn schon zu bieten hatte. Zudem gibt es so manches von Hans Feder über das Schatzkästchen zu erfahren. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr vor der Veitskirche. Die Führung dauert ca. 1 ¼ Stunden. Unkostenbeitrag 6 €.

Am **06. November 2019** wollen wir zusammen mit Frau Grethlein das Geheimnis der **Rauhnächte** lüften. Die „Rauhnächte“ oder die 12 Tage zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag am 06. Januar gelten von alters her als heilige Zeit. Es sollte möglichst nicht gearbeitet, sondern gefeiert werden. Oft wurden diese Tage genutzt, um die Zeit Revue passieren zu lassen. Es war Zeit sich Zukunftspläne auszumalen. Wir beleuchten die Geschichte der Rauhnächte, die Bedeutung der einzelnen Tage und die dazugehörigen keltischen und germanischen Bräuche. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im Kantorat.

Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreichen, kreativen und schmackhaften Kuchenspenden, durch die der VachMarkt ein Erfolg wurde.



Vach Frauen

Nähere Informationen erhalten sie bei

Heidi Heinz 76 53 82 oder
Margit Heinz 76 655 67 und
unter vachfrauen@gmx.de



Es summt und brummt um 's Kantorat

Vacher Bienen im Schwarmfieber.

Was war geschehen? Ein Schwarm Bienen mit einer alten Königin suchte am Montag, den 3. Juni 2019 eine neue Heimat. Fündig wurden die Bienen in einem Lüftungsschacht im 1. OG des Kantorats der Kirchege-

meinde St. Matthäus Vach.

Oh weh....

Helle Aufregung den ganzen Tag über in der benachbarten Kindergartengruppe, den Bärenkindern und ihren Erzieherinnen. Abhilfe in größter Not konnte die „Bärenkindermutter“ und versierte Hobby-

Imkerin Katrin Drewer-Fischer verschaffen. Sie konnte die Königin mit Rauch aus einem Smoker aus der Wandöffnung in luftiger Höhe herauslocken und den Schwarm gekonnt einfangen. Ein Husarenstück der Bienenfachfrau! Und wir staunten, wie das möglich war. Es konnte wieder Ruhe einziehen im Vacher Kirchenweg und der Brückenstraße. Darum einen besonderen Dank der Bienenbändigerin. Es leben die Bienen! Und sie können fleißig ihre Arbeit tun. Honig ist ein wunderbares Heilmittel seit langer, langer Zeit.

Katrin Drewer-Fischer als umsichtige Bienenbändigerin im Einsatz für den Vacher Kindergarten. Pfarrer Markus Pöllinger dankte der Bienenfachfrau.



Abschied und Dank an Johannes Brinkmann für 11 Jahre Kirchenchorleitung

Verabschiedung von Johannes Brinkmann, dem Kirchenchorleiter von St. Matthäus Vach – wir danken für den großartigen Einsatz in unserer Gemeinde und wünschen ihm weiterhin Gottes gutes Geleit.





Goldene Konfirmation (1969-2019)

Friedrich Heinz, Jürgen Höfler, Otmar Hofmann, Hans Pfann, Erwin Plack, Angelika Pöllmann, geb. Ritter, Walter Roth, Grete Schittenhelm, geb. Völk, Walter Stühler, Wolfgang Wagner, Elisabeth Weber, geb. Volleth, Jutta Wirkner, geb. Zernik, Ernst Zeitler, Pfarrer Julian Deusing und Pfarrer Markus Pöllinger



Eiserne Konfirmation (1954-2019)

Werner Franz, Peter Langfeld, Erika Reinbacher, geb. Schoberth, Margarete Ringel geb. Ulrich, Elfriede Wüst, geb. Ulrich, Pfarrer Julian Deusing und Pfarrer Markus Pöllinger



Diamantene Konfirmation (1959-2019)

Helga Herzhauser, geb. Hertel, Reinhard Höfler, Otto Hoffmann, Marlene Kaiser, geb. Auer, Horst Schoberth, Günter Schultheiß, Pfarrer Julian Deusing und Pfarrer Markus Pöllinger



Gnaden-Konfirmation (1949-2019)

Boris Conradt, Kätchen Badstieber, geb. Gulden, Andreas Franz, Günter Reinbacher, Herbert Siegling, Pfarrer Julian Deusing und Pfarrer Markus Pöllinger

Besuch von Freunden aus Oberösterreich

Am Sonntag, den 23.6.2019 erwarteten wir Besuch von Freunden aus Oberösterreich.

Pfarrerin Waltraud Mitteregger organisierte eine 4-tägige Ökumenische Reise nach Mitteldeutschland auf Luthers Spuren.

Auf der Rückfahrt hatte Pfarrer Markus Pöllinger im Namen der Kirchengemeinde St. Matthäus Vach die 30-köpfige Reisegruppe zu einer „Jause“ mit einer „echt fränkischen Brotzeit“ in den „Pfarrgarten unter'm Ginkgobaum“ eingeladen.

Sigrid Pöllinger gab einen Einblick in das Leben von „Frau Luther“.

Der Posaunenchor spielte groß auf...



Wir wollen die Freundschaft rund um Schloss Klaus durch diese Begegnung weiter pflegen und vertiefen, die anlässlich des ökumenischen Festgottesdienstes (unter www.kirchenvach.de zum Nachhören) 400 Jahre Bergkirche Schloß Klaus entstand. Dabei feierten evangelische und katholische Christen gemeinsam das Heilige Abendmahl mit dem Vacher Exulantenkelch, benannten Leid, stellten das Gemeinsame vor das Trennende, beteten und gingen den Weg der Versöhnung weiter.

Während der gemeinsamen Feier des Mahles des Herrn konnten die Beteiligten leiblich erfahren, dass sie alle eins sind in Christus.

Ganz im Sinne des neuen Ökumene-Rundbriefes 2019 der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, den Sie abgedruckt finden.

Auf die nächste Begegnung freut sich

Pfarrer Markus Pöllinger



Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

3. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
7. Juli	9.30 Uhr	3. So. n. Tr., Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfr. Deusing	
7. Juli	9.30 Uhr	Kindergottesdienst	
10. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
14. Juli	9.30 Uhr	4. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Pöllinger	
17. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
20. Juli	19.00 Uhr	Rockkonzert	
21. Juli	9.30 Uhr	5. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Deusing	
	11.00 Uhr	Kirche Kunterbunt	
24. Juli	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
26. Juli	10.00 Uhr	Freitag, Schulschlussgottesdienst, Pfr. Pöllinger & Team	
28. Juli	9.30 Uhr	6. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Pöllinger	
4. August	9.30 Uhr	7. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Hager	
11. August	9.30 Uhr	8. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Pöllinger	
18. August	9.30 Uhr	9. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Deusing	
25. August	9.30 Uhr	10. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Dr. Bruder	
1. September	9.30 Uhr	11. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Götz	
8. September	9.30 Uhr	12. So. n. Tr., Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Deusing	
10. September	8.30 Uhr	(3.-4. Klasse), Schulanfangsgottesdienst	
	10.00 Uhr	(1.-2. Klasse), Einschulungsgottesdienst	
11. September	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
13. September	14.00 Uhr	Kindergartenanfangsgottesdienst	
15. September	9.30 Uhr	13. So. n. Tr., Kirchweihgottesdienst, Pfr. Pöllinger, Pfr. Deusing, Posaunenchor	
15. September	9.30 Uhr	Kindergottesdienst	
	14.00 Uhr	Kirchweihzug mit Kirchenmodell	
18. September	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	

22. September	9.30 Uhr	14. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Pöllinger	
25. September	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
29. September	9.30 Uhr	Erntedankfest, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Deusing	
29. September	9.30 Uhr	Kindergottesdienst	
2. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
6. Oktober	9.30 Uhr	16. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Pöllinger	
9. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
13. Oktober	9.30 Uhr	17. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Pöllinger	
16. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
20. Oktober	9.30 Uhr	Männersonntag, Gottesdienst, Pfr. Deusing und Team der Männerrunde zum Thema „Gerechtigkeit“ und Musik mit den Schmidt-Brüdern	
20. Oktober	9.30 Uhr	Kindergottesdienst	
23. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	
27. Oktober	9.30 Uhr	19. So. n. Tr., Gottesdienst, Pfr. Pöllinger	
30. Oktober	8.45 Uhr	Mittwoch, Morgenandacht im Kantorat	

Wöchentliche Treffpunkte

Montag	19 Uhr	Probe der Nachwuchsbläser , Ltg. Christine Schwarz
	20 Uhr	Probe des Posaunenchores , Ltg. Michael Leipenat
Dienstag	19 Uhr	Jugendgruppe , Ltg. Pfr. Julian Deusing
Mittwoch	8.45 Uhr	Morgenandacht
	16 Uhr	Kindergruppe Sophie Bauer u. Kathrin Faltermeier Alter: 1.-4. Klasse (außer in den Ferien)
	18 Uhr	Konfirmandenunterricht , Pfr. Deusing
Donnerstag	19.30 Uhr	Probe des Liturgischen Chores
Freitag	9.15 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe , Ltg. Pia Pöllinger Kinder von 0-3 Jahren im Kantorat



Konfirmation 2019

Konfirmation 13./14. April 2019

Konfirmation ist eine Anfrage an unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden, Eltern, Paten und an unsere Kirchengemeinde: **„Unsere Kirche hat Zukunft“**. Junge Christen bekennen sich zu ihrem Glauben. Wir sind eingeladen, gemeinsam den Weg des Glaubens in der Nachfolge Jesu Christi zu gehen und Gott zu vertrauen!

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Melissa Zilles	Theresa Hoffmann-Kuhnt
Svenja Ammon	Justin Höfler
Bastian Bach	Melissa Huber
Finn Bernard	Clemens Kretschmer
Anna Rieß	Till Schiffmann



Verbrennen der Beichtbriefe.

Silberne Konfirmation



v. l. hi.: Pfr. Pöllinger, Jörg Engelhardt, Stefanie Mendrok-Flohrer, Margit Heinz, Katrin Muckenschnabel, Stefanie Welker

Silberne Konfirmation 2019

Kirche Kunterbunt



Ein Gottesdienst für die Jüngsten in der Gemeinde (von ganz klein bis zu den Kindergartenkindern) und ihre Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten ... mit dem Kunterbunt-Team
Sonntag, 21. Juli um 11 Uhr, St. Matthäus Kirche in Vach
Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Mittagessen im Pfarrgarten.

Eltern-Kind-Gruppe

Von Anfang an mit Gott unterwegs:
Herzliche Einladung zur Spielgruppe für Eltern und Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Wir möchten uns untereinander kennen lernen, gemeinsam singen und beten, uns bewegen und zusammen spielen.



Die Gruppe findet freitags von **9.15 bis 11.00 Uhr** (nicht in den Ferien) im 1. Stock des Kantorats statt. Wir freuen uns auf Eltern mit Kindern!
Pia Pöllinger, Tel. 76 12 62

Vacher Kinder Gruppe

Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter von der 1. - 4. Klasse.
Wir möchten gemeinsam aktiv sein, viele schöne Ideen verwirklichen und ein buntes Programm erleben. Die Gruppe findet **mittwochs, von 17-19 Uhr** (nicht in den Ferien) im 2. Stock des Kantorats statt.
Wir freuen uns auf euch!
Sophie & Kathrin und Nachfolger, Tel. 76 12 62

Kindergottesdienst

7. Juli, 15. September, 29. September, 20. Oktober
Für Kinder von 3-11 Jahren. Wir beginnen im Gottesdienst **um 9.30 Uhr** und gehen dann gemeinsam ins Kantorat. Dort gibt es eine tolle Geschichte, es wird gesungen, gemalt und auch gebastelt. Eure Eltern können ganz entspannt den Gottesdienst besuchen!
Weitersagen... Wir freuen uns auf Euch! Euer Kigo-Team

Musikangebote für Kinder: Klavierunterricht

Donnerstag nachmittag
Klavierunterricht im Kantorat
- Ein tolles Angebot!
**Kontakt: Annerose Kolb,
Tel. 0160 / 97 38 25 93**



Kurs für Blockflöte

Freitag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr (mehrere Kurse) im Kantorat.
Kontakt: Birgit Schiller, Tel. 0911 / 75 45 99



Posaunenchor Nachwuch

Montag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kantorat.
Kontakt: Frau Schwarz, Tel. 0911 / 763307

Vacher Jugendband

Vielleicht habt ihr ja schon von der **Vacher Jugendband** gehört? Wenn ihr ein Instrument spielt oder gerne singt und mindestens 14 Jahre alt seid, dann schaut doch einfach mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf neue Mitglieder, v.a. einen Schlagzeuger/Cajon/Percussion und einen Bassisten. Eure **Chiara Martin, Telefon: 76 12 62**



Rundbrief

Ausgabe 01-2019

Ökumenische Informationen | Impulse
Veröffentlichungen | Veranstaltungen

Das Wunder von Klaus



Mit der Gemeinde feierten: Pfarrerin Mag. Waltraud Mitteregger, Pfarrer Mag. Pater Kranabitl, Pfarrer Mag. Pater Andreas Bundziow, Pfarrer Markus Pöllinger, Dkfm. Jürgen Kieninger (Fackelträger Schloß Klaus)

ZEICHEN UND WUNDER

„Es geschehen noch Zeichen und Wunder...“ so ein Besucher des ökumenischen Festgottesdienstes, der anlässlich der 400-Jahrfeier in der ehemals evangelischen Schlosskirche zu Klaus in Oberösterreich am 29.09.2018 stattfand.

Evangelische und katholische Christen feierten gemeinsam das heilige Abendmahl. Erstmals nach 400 Jahren kam Oberösterreichs ältester Abendmahlskelch seit der Reformationszeit nach Klaus zurück. Im Laufe des Gottesdienstes kam zur Sprache, welches Leid die Vorfahren im Zusammenhang mit der Gegenreformation erlebten. So musste die Adelsfamilie von Storch wegen ihres reformatorischen Glaubens ihre Heimat im Steyrtal am Rande der Kalkalpen verlassen und sie nahmen als portatives Glaubenszeugnis den Abendmahlskelch mit und schenkten ihn der Pfarrei St. Matthäus, Vach bei Fürth in Deutschland, als Dank für die wohlwollende Aufnahme der Familie.

GEMEINSAME HALTUNG IM GEBET

Das Wunder und das Zeichen der Versöhnung konnte man in diesem Gottesdienst leiblich erfahren, ganz im Sinne von Papst Franziskus, der bei einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Rom die Menschen ermutigte, im Gebet zu einer gemeinsamen Haltung zu finden wie auch das gemeinsame Abendmahl eine Stärkung auf dem gemeinsamen Glaubensweg sein könnte: „*sprecht mit dem Herrn und geht den Weg weiter!*“

Darum war es nicht nur eine Gedenkfeier anlässlich 400 Jahre Bergkirche Klaus, sondern katholische und evangelische Christen stellten das Gemeinsame vor das Trennende, beteten und feierten das Mahl des Herrn gemeinsam und gingen miteinander den Weg weiter.

Also ein Wunder und Zeichen zugleich. Die 13-köpfige Delegation der Kirchengemeinde St. Matthäus Vach-Fürth in Deutschland unter der Leitung von Pfarrer Markus Pöllinger erlebte durch diese ökumenische Begegnung in Oberösterreich das Wunder, auf dass sie alle eins seien in Christus. Aus einer Begegnung ist nun eine Freundschaft entstanden. Versöhnung ist möglich.

Vorherige gemeinsame Absprachen und Einvernehmen zwischen den evangelischen und katholischen Kollegen/innen waren hilfreich. Nach Regionalbischof Prof. Dr. Stephan Ark Nitsche „klingt das wie ein Mut machendes Zeichen der Spuren Gottes in einer Welt, die Menschen gegen ihr eigenes Interesse und ihre Sehnsucht zu zerreißen drohen.“

Weitere Informationen und den Gottesdienst zum Nachhören unter www.kirchevach.de.

Pfarrer Markus Pöllinger

Kontakt in der ELKB zu allen Best-Practice-Artikeln
Heinz Dunkenberger-Kellermann
dunkenberger-kellermann@elkb.de



Matthias Ziegler spielt Reger „pur“

Abendmusik in Vach: Matthias Ziegler spielt Max Reger „pur“ am Freitag, den 12. Juli 2019 um 18 Uhr



Matthias Ziegler spielt Meisterwerke von Max Reger auf der Vacher Orgel

Es erwartet Sie folgendes Programm:

- Choralbuch aus op. 67
- Te deum aus op. 59
- Toccata in d-Moll und Fuge in d-Dur
- Morgenstern aus op. 40/1

Orgel: Virtuose Matthias Ziegler
Texte: Pfarrer Reinhard Bogdahn

Nähere Informationen unter:
<http://www.nordbayern.de/region/fuerth/orgelmusik-fur-die-ewigkeit-zum-leben-erweckt-1.1467166>

Auf einen Glanzpunkt der Orgelmusik freuen sich

Pfarrer Reinhard Bogdahn und
Pfarrer Markus Pöllinger



Max Reger (1873-1916)



Ökumenischer Altar der kath. Christen vor der St. Matthäus-Kirche zu Fronleichnam 2019.

Christus ohne Hände?

Als der zweite Weltkrieg zu Ende war, lag in einer zerstörten Kirche der Überrest eines Kruzifix. Nur der Kopf und der Körper des Gekreuzigten waren vor der Zerstörung bewahrt geblieben.

Jemand hatte in der Kirchenruine einen Zettel an die halbzerstörte Figur geheftet mit folgendem Text: „Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun. Er hat keine Füße, nur unsere Füße, hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen. Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen. Wir sind die einzige Bibel, die die Öffentlichkeit noch liest. Wir sind Gottes Botschaft in Taten und Worten. Was aber, wenn unsere Hände mit anderen Dingen beschäftigt sind als mit den seinen? Wenn unsere Füße dahin gehen, wohin die Sünde zieht? Wenn unsere Lippen sprechen, was er verwerfen würde? Erwarten wir, ihm dienen zu können, ohne ihm nachzufolgen?“

In jeder Lebenssituation sieht Nachfolge anders aus. Was in Deinem Leben Nachfolge sein könnte, musst Du selbst herausfinden.

Markus Pöllinger



Kronjuwelenkonfirmandin: Anneliese Hopp, geb. Stiegler mit Familie, Pfarrer Julian Deusing und Pfarrer Markus Pöllinger

Kronjuwelen Konfirmation (1944-2019)

Der Treff für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung zu den Nachmittagen mit Thema und Kaffee:

Jahresthema: Luthers Wittenberg

Do., 11. Juli, 14 Uhr, Thema: „Das Augustinerkloster“

Do., 8. August, 14 Uhr, Thema: „Philipp Melanchthon“

Do., 12. September, 14 Uhr, Thema „Kirchweih“

Do., 10. Oktober, 14 Uhr Thema „Erntedank“

Kontakt:

Frau Kraus-Denk, Tel. 76 53 76,

Frau Reuther, Tel. 76 15 71,

Frau Fritsch, Tel. 76 72 45



Wir sind für Sie da

Pfarrer Markus Pöllinger

Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth-Vach
Tel. 0911 / 76 12 62
e-mail: markuspoellinger@web.de

Pfarrer Julian Deusing

Tel. 0151 / 214 284 59
e-mail: julian.deusing@elkb.de

Pfarramtsbüro:

Christa Hager

Vacher Kirchenweg 5
90768 Fürth-Vach

Öffnungszeiten:

Mi. 9-12 Uhr

Di. u. Fr. 14-17 Uhr

Tel. 0911 / 76 12 62

Fax. 0911 / 76 59 444

E-mail: Pfarramt.Vach@elkb.de

Kita E-mail: verena.liess@elkb.de

Internet: www.kirchevach.de

Diakoniestation Fürth

Tel. 0911 / 77 20 69

Rufbereitschaft: 0170 / 28 22 821

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE17 7606 9559 0008 1114 21, BIC: GENODEF 1 FUE

Spenden für die Maria Luise Luz-Stiftung und für die Diakonie-Stiftung können ebenfalls auf dieses Konto überwiesen werden.

Konto für das Kirchgeld und Gebühren:

IBAN: DE61 7606 9559 0108 1114 21, BIC: GENODEF 1 FUE

Konto Diakonieverein: Karl-Heinz Kamm, Tel. 0911 / 76 36 19

IBAN: DE46 7625 0000 0009 1837 57, BIC: BYLADEM 1 SFU

V.i.S.d.P. Evang.-Luth, Kirchengemeinde St. Matthäus-Vach,
Vacher Kirchenweg 5, 90768 Fürth-Vach, Pfarrer Markus Pöllinger
Mitarbeit: Manuel Tietze

Vertrauensfrau Kirchenvorstand:

Ruth Flohrer

Tel. 0911 / 76 11 38

Stellv. Vertrauensmann:

Bernd Eberhardt

Tel. 0911 / 9 76 95 24

Kindergarten St. Matthäus:

Am Vacher Markt 5,
90768 Fürth-Vach

Leitung: Verena Ließ

Tel. 0911 / 76 26 51

Kinderhort St. Matthäus:

Zedernstr. 2a
90768 Fürth-Vach

Leitung: Anja Redlingshöfer und Anja Bernard

Tel. 0911 / 787 38 37

Handy: 01575 / 60 26 345

Kinderkrippe St. Matthäus:

Zedernstr. 7
90768 Fürth-Vach

Leitung: Verena Ließ

Tel. 0911 / 97 796 053

Mittagsbetreuung St. Matthäus

Leitung: Melanie Ludwig

Tel. 0152 / 51 680 554

Menschen aus unserer Mitte

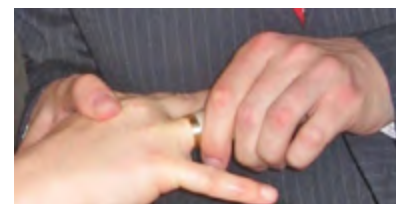
Getauft wurden:



Christus spricht:

“Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.” (Mk 16, 16a)

Katharina Novotny	Emilia Zieger	Liam Leipner	Julian Haag
Finn Stüve	Clara Roth	Sarah König	Marlies Pfann
Magdalena Hacker	Leon Kopp	Lena Stein	Nora Eichler



Getraut wurden:

“Aber die Liebe ist die größte unter ihnen.” (1. Korinther 13, 13)

Jürgen Berber und Manuela Berber-Martin, geb. Pfann

Nadine und Manuel Stauber, geb. Hampel

Tobias und Katharina Gleisl, geb. Ebersberger



Bestattet wurden:

“Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.” (Römer 14, 7)

Alexander Stieber, Vach, 70 Jahre

Anni Stümpfig, Nürnberg, 79 Jahre

Manfred Forster, Nürnberg, 80 Jahre

Werner Hetzel, Nürnberg, 90 Jahre

Hans Peter, Vach, 84 Jahre

Horst Goße, Vach, 75 Jahre

Herbert Distler, Vach, 79 Jahre

Ernst Reuther, Vach, 89 Jahre

Paul Gross, Vach, 90 Jahre

Johann Pöhner, Vach, 96 Jahre

Vivien Leis, Vach

Georg Auer, Vach, 90 Jahre

Anna Schmidt, geb. Reißner, Vach 86 Jahre



Die Kinderseite im Gemeindebrief



Liebe Kinder,

natürlich!

Wir alle haben Hände! Gott sei Dank haben wir Hände, größere oder kleinere, kräftige, Hände, geschickte Hände, zarte Hände, Hände, mit denen wir eine Menge machen können. Du kannst mit deiner Hand klatschen, du kannst deine Hand heben und damit winken. Mach das doch einfach mal! Huhu!

Um Hände soll es hier gehen:

Um unsere Hände und Gottes Hände. Vorne auf dem Gemeindebrief steht eine Zeile eines ganz bekannten Liedes: „Gott hält die ganze Welt in deiner Hand!“ Kennst du es?

Hände sind unerhört wichtig. Was kann man nicht alles mit Händen machen! Überleg mal, wofür man Hände braucht. Fallen dir zehn Dinge ein, die du mit deinen Händen machen kannst?

Es ist gut, dass es auch größere Hände gibt als deine eigenen, die Hände von Mama und Papa, Oma und Opa. Es ist gut, dass die Hände der Mütter und Väter größer sind. Sie können dich an der Hand nehmen und sicher führen, sie können dir helfen, sie können dich beschützen, dass du dich sicher fühlst, sie können dich in den Arm nehmen und lieb haben.

Ja, unsere Hände sind ein wunderbares Geschenk! In der Bibel wird von den Händen Jesu erzählt. Er heilt und legt sie den Menschen, besonders den Kindern, segnend auf den Kopf. So lässt er die ganze Liebe Gottes spürbar werden.

Gottes Hand können wir nicht sehen und doch sprechen wir davon, und glauben an ihn und wir spüren sie auch in all den Händen, die uns beegnen. Ja, wie in einer zärtlichen Hand sind wir geborgen bei Gott zu aller Zeit. Gott hält die ganze Welt in seiner Hand! So wie auf dem Titelbild des Gemeindebriefes.

Nimm ein leeres Blatt. Darauf kannst Du deinen Handumriss zeichnen. Schreibe oder male hinein, was du alles mit deinen Händen tun kannst. Das ist eine ganze Menge!

Tanja Hacker



Störche sind unterwegs in Vach.



Wir begrüßen unsere neue Mitarbeiterin Corinna Oyss im Kindergarten und wünschen Gottes Segen.



Kindergartenfest 2019



Das Bild zeigt unsere Eltern und Kinder beim Elternhortbistro (Mai 2019). Die Eltern wurden von den Kindern bedient. Es gab Kaffee und Kuchen, herzhaftes Gebäck und kühle Getränke.

„Bettschoner“ spendeten für Kindergarten

Der Vacher Stammtisch „Die Bett-schoner“, 1954 von Vacher Männern gegründet, wurde wegen Überalterung aufgelöst und dabei beschloss man den Kassenbestand in Höhe von 1.400,- Euro dem Vacher Kindergarten für Musik-Instrumente zu spenden.

Der Stammtisch war in den 70er Jahren in Fürth und Umgebung ein Geheimtipp im Fasching. Es wurden eigene Bälle auf die Beine gestellt, die lange im Voraus ausverkauft waren. Auch am Kirchweihzug beteiligte man sich mit eigens dafür geschmückten Wagen. Es wurde sogar zeitweise ein eigener Kirchweihbaum eingeholt und aufgestellt. Der Stammtisch sorgte seinerzeit für eine deutliche Belebung

Erste Hilfe - Famulatur im Kindergarten

Für viele ist das Medizinstudium ein großer Traum. Allerdings ist nicht allen wirklich klar, welche Hürden einem bevorstehen und welche Qualitäten man dafür vorweisen sollte. Wichtig ist schon im Kindesalter Interesse für die Medizin zu sammeln. Man kann nie früh genug anfangen. Der erfahrene Unfallchirurg Dr. Frank Sinning und



Bild: Horst Goße (+) übergibt die Spende.

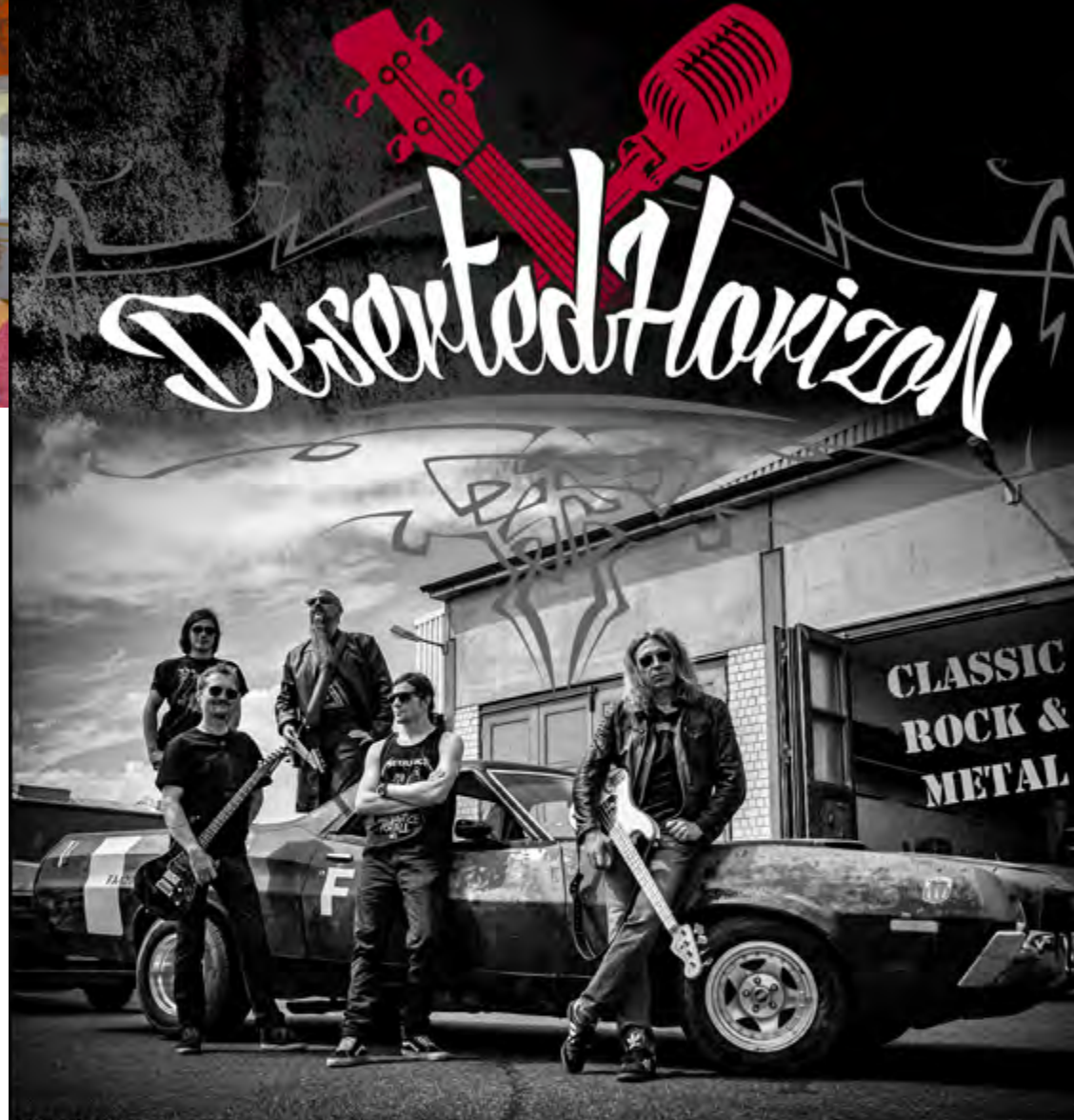
des Vacher Miteinanders.

Mitglieder waren Ottmar Hofmann, Erich Potzner, Michael Knoll, Heinz Hofer, Fritz Ehemann, Manfred Herzhauser, Werner Stich, Friedrich Rieß, Leonhard Rosenzweig, Herbert Hofer, Horst Goße (+).

Im Namen der „Bettschoner“

Jannette Peters und
Norbert Goße

Kinderärztin Andrea Hoffmann-Kuhnt berichten im Rahmen der ERSTE-HILFE-WOCHE im Vacher Kindergarten sehr anschaulich über persönliche Erfahrungen aus dem Rettungsdienst.



ROCK ON THE WALL
Live im Pfarrgarten St. Matthäus Vach
Samstag, 20.07.2019, Beginn 19:00
Eintritt frei!
(Spenden für den Kindergarten erbeten)
Für Essen und Trinken ist gesorgt

960 Jahre St. Matthäus, Vach

„Lobe den Herrn, oh meine Seele“
Ich will ihn in seinem Heiligtum loben
so lange ich bin.

**Blick auf St. Matthäus Vach mit restaurierter
Kirchenmauer! Danke für das Kirchgeld 2018!**

Es war für die Renovierung der Mauer bestimmt.
2019 soll ein Gemeinschaftsgarten angelegt werden.

Weitere Informationen unter
www.kirchevach.de

